

24. August 2006

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg

Standorte: Hamburg und Kiel

Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12

Post: D-20453 Hamburg

Telefon: 040 42831-0

Fax: 040 42831-1700

E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17

Post: Postfach 71 30, D-24171 Kiel

Telefon: 0431 6895-0

Fax: 0431 6895-9498

E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9231/9228 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im Mai 2006

– Vorläufige Zahlen –

Im Mai 2006 war die Polizei mit 4 785 Verkehrsunfällen auf den Straßen Schleswig-Holsteins befasst. Davon hatten 1 053 Unfälle auch Personenschaden und 3 732 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge. Es wurden 5 Personen getötet und 1 328 Personen verletzt. Im Zeitraum Juni 2005 bis Mai 2006 wurden insgesamt 59 011 Unfälle mit 15 789 Verunglückten gezählt. Damit verringerte sich die Zahl der Unfälle zur entsprechenden Vorperiode um 3%. Die Zahl der Verunglückten verringerte sich um 8 %, die Zahl der Verkehrstoten verringerte sich um 30 %.

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Jahr Monat		Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				davon				
				schwerwiegende ¹		übrige		
im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle							
2005	Juni	5 286	1 311	193	40	3 742	10	1 617
	Juli	4 952	1 170	204	54	3 524	20	1 506
	August	5 231	1 285	220	57	3 669	13	1 699
	September	5 042	1 311	181	33	3 517	24	1 612
	Oktober	5 262	1 170	231	43	3 818	11	1 483
	November	5 538	1 096	271	47	4 124	11	1 350
	Dezember	5 511	1 024	301	35	4 151	9	1 279
2006	Januar	4 295	651	210	36	3 398	8	811
	Februar	3 992	690	180	22	3 100	9	869
	März	5 214	853	291	38	4 032	6	1 105
	April	3 903	764	192	30	2 917	14	990
	Mai ²	4 785	1 053	178	36	3 518	5	1 328
Zusammen		59 011	12 378	2 652	471	43 510	140	15 649
Veränderung zu Juni 2004 bis Mai 2005 in Prozent		- 3	- 5	- 9	- 12	- 2	- 30	- 7

¹ Zu den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden zählen „schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ und „sonstige Alkoholunfälle“. „Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte. Hierzu zählen auch die Fälle mit Alkoholeinwirkung. „Sonstige Alkoholunfälle“ sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

² vorläufige Zahlen

2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Mai 2006

KREISFREIE STADT Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
			davon				
			schwerwiegende		übrige		
			im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle			
FLensburg	162	36	5	–	121	–	44
KIEL	437	92	11	4	330	–	105
LÜBECK	377	97	14	2	264	1	115
NEUMÜNSTER	181	60	3	3	115	–	69
KREISFREIE STÄDTE	1 157	285	33	9	830	1	333
Dithmarschen	205	50	10	2	143	1	76
Herzogtum Lauenburg	276	55	21	1	199	1	65
Nordfriesland	204	49	4	2	149	1	70
Ostholstein	432	83	17	–	332	–	97
Pinneberg	551	120	15	5	411	–	147
Plön	283	40	4	3	236	–	50
Rendsburg-Eckernförde	549	114	26	–	409	1	150
Schleswig-Flensburg	164	46	12	3	103	–	69
Segeberg	409	102	11	2	294	–	128
Steinburg	162	37	7	2	116	–	47
Stormarn	393	72	18	7	296	–	96
Kreise	3 628	768	145	27	2 688	4	995
Schleswig-Holstein	4 785	1 053	178	36	3 518	5	1 328
dagegen Mai 2005	5 205	1 232	235	47	3 691	20	1 547
Veränderung in %	- 8	- 15	- 24	- 23	- 5	(- 75)	- 14

Die in Klammern gesetzte Verhältniszahl hat eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist.

Hinweis: Die endgültigen Ergebnisse liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 8, Reihe 7.